

Mit «selewie» zurück zu den Wurzeln

Die Musikformation «Appenzeller Echo» veröffentlichte gestern mit «selewie» ihr drittes Werk. Der Tonträger enthält 14 traditionelle Stücke – von Eigenkompositionen über typische Appenzeller Lieder bis hin zu Ratzliedli.

MARTINA BRASSEL

GONTEN. Kein anderer Ort wäre für die Präsentation ihrer neuesten CD wohl geeigneter gewesen als das Roothuus in Gonten, das Zentrum für Appenzellermusik. Und so spielte die Musikformation «Appenzeller Echo» stolz einige Lieder ihres dritten Werkes «selewie». «Mit «selewie» gehen wir zurück zu unseren Wurzeln», erklärt Josef Rempfler, Mitglied von «Appenzeller Echo». Was er damit meint: Auf dem dritten und erst im Oktober aufgenommenen Werk spielt die Musikformation «auf Wunsch vieler Musikfreunde», wie Josef Rempfler betont, traditionelle Appenzeller Lieder wie «Rond om de Säntis», «Bere wegge Polka» oder «Min Vater ischt en Appezöller» sowie Ratzliedli (Spottlieder) wie «Isch mer



Bild: bra

«Appenzeller Echo» sind die Brüder Benjamin und Josef Rempfler sowie Walter Neff (v.l.).

allewille grad eding». Natürlich fehlen auch Eigenkompositionen nicht wie beispielsweise das Loblied «Appezöller Alpebetter» oder das witzig, freche Stück «De Seppe Toni».

«Appenzeller Echo» besteht aus den drei Musikern Josef und Benjamin Rempfler sowie Walter Neff. Die Formation wurde im Jahr 1997 gegründet. Alle drei Musiker sind tief mit der Appenzellermusik verwurzelt.

Der breiten Öffentlichkeit wird die CD offiziell am 19. November ab 19.30 Uhr im Restaurant Rössli am Postplatz in Appenzell präsentiert. Erhältlich ist sie ab heute in Detailgeschäften in und um Appenzell oder auf der Website von «Appenzeller Echo».

www.appenzellermusik.ch